



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 24. September 2013

P135361

Interpellation Nr. 72 Heidi Mück betreffend Lindangestank (HCH) in den Wohnquartieren rund um den Klybeckhafen; schriftliche Beantwortung

- ://: 1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Die Tatsache, dass die Lindan-Altlast unter der ehemaligen ARA STEIH in Hünningen saniert wird, war den Basler Behörden zwar bewusst; sie hatten aber keinen konkreten Anlass, sich um diese Sanierung im benachbarten Frankreich zu kümmern. Auch die zwei in grösseren Abständen eingereichten Geruchsklagen änderten nichts an dieser Beurteilung. Als aber Beobachtungen darauf hindeuteten, dass neben dem Geruch auch giftiger Staub vom Sanierungsstandort nach Basel gelangen könnte, reagierten die Behörden sofort und führten eigene Bodenproben durch bzw. setzten Luftmessungen in Gang.

Die Bodenproben haben an einzelnen Stellen erhöhte Werte von giftigem Hexachlorcyclohexan (HCH) nachgewiesen, die allerdings die schweizerischen Prüfwerte deutlich unterschreiten. Das Amt für Umwelt und Energie (AUE) und das Lufthygieneamt (LHA) nahmen in der Folge mit Novartis und mit der zuständigen französischen Behörde (DREAL) Kontakt auf und informierten sie über die erhöhten Werte. Beide haben daraufhin reagiert: Novartis prüft zusätzliche Optimierungen, die zu einer weiteren Eindämmung der Staubemissionen führen sollen. Und die DREAL führte eine formelle Inspektion des Standortes durch. Das AUE und das LHA wollen ihre Messungen noch bis zum Ende der Sanierung weiterführen.

